

ShiatsuMobil

Ein Erfahrungsbericht von Mudra Ulrike Wurm

ShiatsuMobil

ShiatsuMobil ist ein mobiler Massageservice, der sich auf berufliche Gesundheitsförderung spezialisiert hat. Seit der Gründung im Jahr 2005 haben wir mit weit mehr als 150 Netzwerker*innen über 95.000 (!!!) ShiatsuMobil-Massagen in Firmen, auf Messen und Events gegeben.



© Eva Fischer, www.GraFischer.de

Wie ist ShiatsuMobil entstanden?

Ich habe 1989 meine Shiatsu-Ausbildung abgeschlossen und dann umgehend eine Heilpraktiker -Ausbildung und die Heilpraktikerprüfung absolviert, um alles anwenden zu können, was ich in der Shiatsu-Ausbildung gelernt habe. Für mich war zu diesem Zeitpunkt klar, dass ich von Reiki und Shiatsu leben wollte. Und bald hatte ich das Glück in das Team der Shiatsu-Dozenten bei Thalamus aufgenommen zu werden. Zu der Zeit war Thalamus noch eine reine Shiatsu-Schule ohne eigene Räume. Die Kurse fanden bundesweit in angemieteten Dojos und Gruppenräumen statt und waren oft mit 10 bis zu 24 Teilnehmenden gut gefüllt. Es war eine Zeit erfüllt von Selbsterfahrung und es ging damals den Teilnehmer*innen nicht so sehr darum, Geld mit Shiatsu zu

verdienen. Sie hatten einfach schöne Wochenenden und eine solide Grundausbildung in Shiatsu. Ich bin ein halbes Jahr durch Deutschland gereist und habe fast jedes Wochenende in einer anderen deutschen Stadt unterrichtet. Als Thalamus dann Heilpraktikerschulen in verschiedenen Städten mit eigenen Räumen eröffnete, habe ich die Shiatsu-Ausbildung in Stuttgart und Freiburg geleitet und in München war ich Teil des Shiatsu-Teams. Bei Thalamus haben sich alle Shiatsu-Dozent*innen aus Deutschland mindestens ein- bis zweimal jährlich getroffen. Wir haben uns gegenseitig fortgebildet und ausgetauscht. Namhafte Größen des Shiatsu wie Wilfried Rappenecker, Holger Greinus wurden von Thalamus als Gastdozenten geladen und wir durften als Shiatsu Dozenten in all diesen Kursen assistieren. Das war eine herrliche Zeit. Unter anderem hatte ich in der Zeit die Gelegenheit an dem Business Kurs von Ohashi teilzunehmen. Das war eine wesentliche Weichenstellung für meinen Weg mit Shiatsu. Irgendwann wurde ich gebeten, ein Konzept für Shiatsu am Massagestuhl zu entwickeln. Ich besorgte mir einen Massagestuhl und ließ mich von zwei Kollegen, die bereits am Stuhl gearbeitet hatten, behandeln. Die eine Sitzung war sehr gut – die andere eher nicht. Aus diesen und anderen Erfahrungen habe ich dann das Konzept für ShiatsuMobil geschrieben, das ich bis heute nur noch um die Arm-Dehnungen aus der Shiatsu-Sitzsession erweitert habe. Das Konzept bildete auch die Grundlage für meine ersten ShiatsuMobil-Kurse. Doch unterrichtete ich damals nur. Bis dahin hatte ich noch nicht selbst in Firmen massiert und noch nicht das große Potential dieser kurzen, effektiven Massage erkannt.

Als im Jahr 2000 die Thalamus Heilpraktikerschulen in Konkurs gingen, musste beruflich etwas Neues geschehen. Ich gründete meine eigene Schule für Reiki und Shiatsu »Mudra-Berührung mit Lebensfreude« und pünktlich zum Shiatsu Kongress in Germering, den ich 1,5 Jahre im Münchner Orga Team mit organisiert hatte, lagen die Flyer frisch gedruckt am eigenen Stand.



© Vasumaya Ch. Wurm

Mudra Ulrike Wurm auf der Messe in München im Oktober 2022

Außerdem habe ich in der Wellness-Abteilung von einem Münchner Bioladen Shiatsu gegeben und zwei Jahre für ein mobiles Massageunternehmen gearbeitet. All das war wesentlich für einen eigenen Start als mobiles Massageunternehmen. 2005 gründete ich ShiatsuMobil. Da ich in vielen Städten Schüler*innen, Kolleg*innen und Freund*innen hatte, die massieren konnten, gelang es mir sofort, bundesweit ein Angebot für Firmen aus diesem Netzwerk heraus zu bilden. Meine Schwester als Akquise Profi gab mir Tipps und gestaltete Marketingmaterial und Formulare für ShiatsuMobil - und half mir mit dem Wording und dem Verhalten in der Geschäftswelt. Bis zur Pandemie hat meine Schwester für mich akquiriert und mich in allen wichtigen Fragen des Unternehmens beraten. Auch im anfänglichen ShiatsuMobil-Team München haben wir uns getroffen, beraten und weiterentwickelt. Und wir hatten einen Netzwerker, der aktiv für ShiatsuMobil akquiriert hat. Damals lief das noch hauptsächlich über Telefon.

Durch konsequentes Dranbleiben, Investition, viele Aktionen, die manchmal mehr Kraft kosteten als sie einbrachten, Rückschläge und dann doch auch mit einer Portion Glück und Unterstützung von vielen Seiten sind wir gewachsen. So tauchte zum Beispiel nach einer nicht so gelungenen Aktion, als ich fast am Ende meiner Kraft war, auf einmal ein Interessent auf und wollte NRW in Franchise übernehmen. So setzte ich mich einen Sommer lang daran, ein Franchisehandbuch zu verfassen. Die Arbeit, die ich dafür investierte, hat sich für mich gelohnt und

mir viel Klarheit in die Struktur meines Unternehmens gebracht, es hat dadurch mehr Substanz und Ausrichtung erhalten.

Im Laufe der Zeit gelang es uns, mehr und mehr Firmen zu akquirieren und die Kund*innen und Netzwerker*innen langfristig zu binden. So erhielten wir einerseits die Möglichkeit, Klient*innen in den Firmen lange zu begleiten und andererseits die Aussicht auf ein regelmäßiges Einkommen und auch eine Kontinuität für unsere Arbeit.

Die ersten sieben Jahre bedeuteten für uns pure Aufbauarbeit mit hoher zeitlicher und finanzieller Investition. Anschließend erlebten wir sieben Jahre mit einer großen Anzahl von Netzwerker*innen, Aufträgen und dementsprechend vielen Massagen. Durchschnittlich haben wir bundesweit bei ShiatsuMobil zu dieser Zeit zusammen bis zu 500-700 Massagen im Monat gegeben. Das war ein Höhenflug.

Und dann kam die Pandemie. Über viele Monate musste ShiatsuMobil die Arbeit ganz einstellen. Ich hatte auf einmal viel Zeit und Energie frei für meine Heilpraktiker-Praxis... Bis August 2022 gab es nur sehr, sehr wenige Aufträge. Ich habe von Wirtschaftshilfen und Corona-Grundsicherung gelebt. Seit August haben wir wieder ca. 160 Massagen im Monat. Im Oktober hatten wir einen sehr erfolgreichen Auftritt auf einer Messe in München. Unser Stand fand großen Zuspruch, aber aus Erfahrung weiß ich, dass selbst vielversprechende Kontakte meist Zeit brauchen bis zum Auftrag und im Nachgang einer großen Messe kann man von Erfolg sprechen, wenn ein

langfristiger Auftrag dabei herauskommt. Für zwei große Anfragen, die in Deutschland bundesweit und evtl. bis nach Österreich und Schweiz gehen könnten, freue ich mich über neue Kontakte/Franchise-Nehmer*innen und Netzwerker*innen.

Weil viele Firmen ihre Mitarbeiter*innen aus dem Home-Office zurückholen und insgesamt ihre Mitarbeiter*innen überhaupt halten wollen, ist zu erwarten, dass mobile Massagen wieder gefragt sein werden. Allerdings haben einige Netzwerker*innen nicht zweieinhalb Jahre auf Aufträge gewartet. Uns geht es also, wie vielen Unternehmen - wir haben zu wenig Netzwerker*innen in manchen Städten. Aber wenigstens sieht es so aus, als ob wieder ein Neubeginn und Aufbau möglich ist. Derzeit bieten wir ShiatsuMobil mit ca. 70 Netzwerker*innen in ca. 50 Städten an.

Meine Erfahrung mit Shiatsu in Firmen

Ich habe zum Beispiel 16 Jahre lang in einem Unternehmen jeden Mittwoch die gleichen 12 Personen massiert. Das ist eine lange Wegbegleitung. Für die Klient*innen sind wir nicht einfach nur jemand, der massiert, sondern mit unserem Wissen auch ein wichtiger Ansprechpartner. Sie erhalten 20 Minuten unsere ungeteilte Aufmerksamkeit, Möglichkeit zur Beratung über Ernährung/Bewegung und ggf. Empfehlungen zu Therapeuten/Therapien oder die eigene Praxis. Je nachdem. Ich schätze diese Qualität der Arbeit sehr. Ein ShiatsuMobil-Einsatz läuft meistens wie folgt ab: Ich komme am Morgen an und die Firma »präsentiert« mir 5-12 Menschen, mit denen ich arbeiten darf. Ich liebe es. Es gibt mir Bodenständigkeit, Kontinuität, Stabilität.

Bei einigen Firmen haben wir einen ganzen Raum für uns. Dort haben wir einen Massagestuhl, einen Massagetisch und bei manchen Firmen auch eine Airexmatte zur Verfügung und wir können die Klient*innen so behandeln, wie sie es wünschen bzw. wie es angebracht ist. Das bringt uns als Behandler*innen Abwechslung und Möglichkeiten vieles aus unserem Shiatsu-Wissen anzuwenden. Für mich ist eine kurze Behandlung immer auch eine Herausforderung. Jemand kommt mit einem Anliegen zu mir und ich habe 20 Minuten Zeit. Was kann ich tun, wie kann ich mich innerlich ausrichten, welche Punkteverbindungen sind hier am effektivsten? Auch in den kurzen Behandlungen frage ich immer vorher, ob es irgendetwas gibt, was ich wissen sollte, bevor ich mit Druck und Dehnung am Körper der Klientin/des Klienten arbeite. Und ich bitte um

sofortige Rückmeldung, wenn etwas nicht zu passen scheint. Da wir bei den Klient*innen davon ausgehen, dass sie nicht abschätzen können, wie Shiatsu auf sie wirkt, da sie es evtl. noch gar nicht kennen, müssen wir besonders in der Kurz-Behandlung aufmerksam hin spüren, was uns das Gewebe sagt.



© Eva Fischer, www.GraFischer.de

Körperferner Arm unter Oberarm Klient*in fädeln und an Schulter greifen. Arm Klient ruht auf Arm Behandler. Mit anderem Handballen oder Ellbogen auf Schulterblatt arbeiten und Schulter kreisen.

Die Menschen, die im Betrieb massiert werden, möchten zwar nicht unbedingt ihr Leben ändern, aber sie schätzen die Kompetenz unseres Teams und wenden sich bei Gesundheits- und Lebensfragen durchaus an uns. Viele Klient*innen hätten von sich aus Shiatsu vielleicht nie kennengelernt. Weil sie die Massagen und auch die Shiatsu-Therapeut*innen in der Firma langfristig erleben, haben die Klient*innen ein feines Gespür für die Qualität unserer Arbeit entwickelt. Sie berichten, dass Verspannungen und Rückenschmerzen weniger werden, Migräneanfälle seltener vorkommen und sie eine andere Aufmerksamkeit für den Körper entwickeln konnten. Ich beobachte, dass unsere Arbeit tief und nachhaltig auf das Leben der Menschen wirkt, die wir so lange und regelmäßig begleiten. Die langfristige Begleitung, die wir im betrieblichen Gesundheitsmanagement oft haben, macht für mich auch die Kürze der einzelnen Massage wett.

Wer ist im Team von ShiatsuMobil?

Im ShiatsuMobil-Team sind die meisten tatsächlich Shiatsu-Praktiker*innen oder Shiatsu-Schüler*innen. Manche kommen aus anderen Massagerichtungen wie Rebalancing, Osteopathie, Wellness-Massagen.

Es sind im allgemeinen Menschen, die Spaß an Massage haben, aber nicht so gerne die Akquise und das geschäftliche Drumherum übernehmen wollen. Viele haben einen »Brotjob« und haben dann 1 bis 2 Tage für die eigene Praxis und die mobile Massage. Es sind wenige, die mobile Massage in Vollzeit machen und ganz davon leben. Ich kenne da nur zwei Shiatsu Praktiker*innen. Ich selber habe ja auch noch die Praxis, die Organisation von ShiatsuMobil und die Kurse, die ich gebe. So komme ich auf ca. zwei Tage mobile Massage je Woche.

Unser Geschäftsmodell »ShiatsuMobil« ist ein Weg von und mit Shiatsu zu leben. Anmerkung: ShiatsuMobil ist der Firmenname. **Das Logo von ShiatsuMobil ist als Wort-Bild Marke markenrechtlich geschützt.**



**Vitalisierende Massagen
für Büros · Messen · Events**

Wir suchen bundesweit in D und A/CH

- ▲ FranchisepartnerInnen
- ▲ NetzwerkpartnerInnen
- ▲ KooperationspartnerInnen

zur Erweiterung unseres Massageservices für Shiatsu am Massagestuhl und Bewegungsangebot für Firmen.

www.ShiatsuMobil.de
Mudra Wurm · 089-532262



An dieser Stelle wollen wir über weitere Beispiele von euren Shiatsu-Unternehmungen berichten!